

Protokoll

über die ordentliche öffentliche Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung am Mittwoch, 17.03.2021, 19:00 Uhr, im Jugend- und Vereinshaus Weberei, Oldenburger Straße 21, 26316 Varel.

Anwesend:

Ratsvorsitzende:	Hannelore Schneider
1. stellv. Ratsvorsitzende:	Dr. Susanne Engstler
2. stellv. Ratsvorsitzender:	Jost Etzold
Bürgermeister:	Gerd-Christian Wagner
stellv. Bürgermeister:	Raimund Recksiedler
	Bernd Redeker
Ratsmitglieder:	Klaus Ahlers
	Sascha Biebricher
	Dirk Brumund
	Tina Nicole Brun
	Jürgen Bruns (ab TOP 2)
	Sigrid Busch
	Hergen Eilers
	Karl-Heinz Funke
	Leo Klubescheidt
	Malte Kramer
	Lars Kühne
	Walter Langer
	Abbes Mahouachi
	Alfred Müller
	Timo Onken
	Cornelia Papen (per Videokonferenztechnik)
	Georg Ralle
	Ralf Rohde
	Jörg Weden
	Alexander Westerman
von der Verwaltung:	Wilfried Alberts
	Thomas Besse
	Olaf Freitag
	Dirk Heise
	Kerstin Janßen
	Dr. Meike Knop (per Videokonferenztechnik)
	Marion Lübben-Groß
	Jens Neumann
	Christian Nicklas
	Johann Taddigs
Gäste:	Christian Stankovic (bis TOP 12.1)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**
- 2 **Feststellung der Tagesordnung**
- 3 **Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 02.12.2020**
- 4 **Bekanntgabe des öffentlichen Teils des Protokolls über die in der Zeit vom 12.02.2021 bis zum 18.02.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**
- 5 **Bekanntgabe des öffentlichen Teils des Protokolls über die in der Zeit vom 01.03.2021 bis zum 09.03.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel**
- 6 **Bekanntgabe einer Änderung bei den bestehenden Gruppen und Fraktionen im Rat der Stadt Varel**
Vorlage: 106/2021
- 7 **Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen des Rates - Mitteilung der Fraktion ZUKUNFT VAREL**
Vorlage: 107/2021
- 8 **Einwohnerfragestunde**
- 9 **Ehrungen (10-jährige Ratszugehörigkeit Hergen Eilers)**
- 10 **Berichte und Anträge der Ausschüsse**
 - 10.1 **Verwaltungsausschuss vom 11.03.2021**
 - 10.1.1 **Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 10.03.2021**
 - 10.1.1.1 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2021; hier: notwendige Änderung des Nachtragshaushalts
Vorlage: 086/2021/1
 - 10.1.2 **Anträge an den Rat der Stadt Varel**
 - 10.1.2.1 Neufassung der Gästebeitragssatzung
Vorlage: 080/2021
 - 10.1.2.2 Nationalparkhaus Dangast - Schaffung von Mitarbeiterwohnräumen - Mehrkosten als außerplanmäßige Ausgabe
Vorlage: 103/2021
- 11 **Mitteilungen des Bürgermeisters**
 - 11.1 Einrichtung eines Testzentrums durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel e. V.
- 12 **Anträge und Anfragen**
 - 12.1 Sanierung der Oldenburger Straße

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1 **Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung**

Ratsvorsitzende Schneider eröffnet um 19:00 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung fest. Sie begrüßt die Ratsmitglieder, die Vertreter der Presse und eine Anzahl Vareler Bürgerinnen und Bürger.

Sie stellt fest, dass die Ratsherren Böcker, Boyken, Helms, Kliegelhöfer, Neugebauer und Nieraad entschuldigt fehlen. Ratsfrau Papen nimmt per Videokonferenztechnik an der Sitzung teil.

Sie begrüßt Ratsherrn Mahouachi als Ersatzperson für den am 23.01.2021 verstorbenen Ratsherrn Bektas. Sodann erheben sich die Anwesenden zu einer Schweigeminute zu Ehren des verstorbenen Ratsherrn Bektas.

2 **Feststellung der Tagesordnung**

Ratsherr Etzold kritisiert, dass der Rat über die Beschlussvorlage 070/2021 (Medienentwicklungsplan der Stadt Varel als Grundlage der Digitalisierung der Vareler Grundschulen) bereits im Umlaufverfahren nach § 182 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes (NKoMVG) entschieden hat. Er hätte sich eine Behandlung dieses wichtigen Themas in einer öffentlichen Sitzung des Rates gewünscht.

Ratsherr Funke führt aus, dass er in der Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 11.03.2021 um Erläuterung des in § 11 des Entwurfs der Gästebeitragssatzung genannten Begriffs „leichtfertig“ gebeten hat. Dem Protokoll ist daraufhin ein Auszug aus dem Niedersächsischen Kommunalabgabengesetz (NKAG) mit dem Hinweis beigefügt worden, dass der Begriff dem NKAG entnommen wurde. Da ihm dieser Auszug nicht ausreicht, bittet er die Verwaltung um eine genauere Erläuterung des Begriffs „leichtfertig“ in der nächsten Sitzung des Betriebsausschusses für den Eigenbetrieb Tourismus und Bäder am 22.03.2021 und beantragt insoweit gemäß § 8 der Geschäftsordnung die Vertagung des TOP 10.1.2.1 (Neufassung der Gästebeitragssatzung).

Ratsherr Redeker zitiert eine Definition aus dem Internet, wonach man unter Leichtfertigkeit einen besonders schweren Pflichtenverstoß, bei dem der Handelnde sich in krasser Weise über die gebotene Sicherheit hinwegsetzt, versteht.

Bürgermeister Wagner weist darauf hin, dass § 11 des Entwurfs der Gästebeitragssatzung sich auf § 18 NKAG bezieht und genau dort die Rede von Leichtfertigkeit ist. Aus Sicht der Verwaltung sollte man den Begriff schon aus Gründen der

Rechtssicherheit tunlichst übernehmen.

Ratsfrau Busch verweist darauf, dass die vom Ratsherrn Redeker genannte Definition des Begriffs Leichtfertigkeit aus einem Urteil des Bundesgerichtshofs aus dem Jahre 2010 (Az.: I ZR 176/08) stammt und die Verwendung insoweit juristisch korrekt ist.

Nach kurzer Diskussion lässt Ratsvorsitzende Schneider über den Antrag des Ratsherrn Funke auf Vertagung abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja: 7 Nein: 16 Enthaltungen: 3

Damit ist der Antrag des Ratsherrn Funke auf Vertagung abgelehnt.

Sodann stellt Ratsvorsitzende Schneider die Tagesordnung fest.

3 Genehmigung des öffentlichen Teils des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 02.12.2020

Der öffentliche Teil des Protokolls über die Sitzung des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung vom 02.12.2020 wird einstimmig genehmigt.

4 Bekanntgabe des öffentlichen Teils des Protokolls über die in der Zeit vom 12.02.2021 bis zum 18.02.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung

Ratsvorsitzende Schneider gibt den öffentlichen Teil des Protokolls über die in der Zeit vom 12.02.2021 bis zum 18.02.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel und des Aufsichtsrates der Geschwister Anna und Diederich Bremer-Stiftung bekannt.

5 Bekanntgabe des öffentlichen Teils des Protokolls über die in der Zeit vom 01.03.2021 bis zum 09.03.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel

Ratsvorsitzende Schneider gibt den öffentlichen Teil des Protokolls über die in der Zeit vom 01.03.2021 bis zum 09.03.2021 im Umlaufverfahren gefassten Beschlüsse des Rates der Stadt Varel bekannt.

**6 Bekanntgabe einer Änderung bei den bestehenden Gruppen und Fraktionen im Rat der Stadt Varel
Vorlage: 106/2021**

Bürgermeister Wagner teilt mit, dass gemäß § 44 Abs. 5 des Niedersächsischen Kommunalwahlgesetzes der Sitz des am 23.01.2021 verstorbenen Rats Herrn Joschi Bektas auf Herrn Abbas Mahouachi als nächste Ersatzperson des Wahlvorschlages ZUKUNFT VAREL im Rahmen der Personenwahl übergegangen ist.

Herr Mahouachi hat das Amt als Rats Herr im Rat der Stadt Varel am 02.02.2021 angenommen. Am 10.02.2021 wurde Rats Herr Abbas Mahouachi durch Bürgermeister Wagner gemäß § 60 NKomVG verpflichtet, seine Aufgaben nach bestem Wissen und Gewissen unparteiisch wahrzunehmen und die Gesetze zu beachten. Außerdem wurde er gemäß § 43 in Verbindung mit § 54 Abs. 3 NKomVG über die ihm nach den §§ 40 bis 42 NKomVG obliegenden Pflichten belehrt.

Die Fraktion ZUKUNFT VAREL im Rat der Stadt Varel hat mitgeteilt, dass sie ab sofort aus folgenden 9 Mitgliedern besteht:

- Funke, Karl-Heinz (Fraktionsvorsitzender)
- Müller, Alfred (stellv. Fraktionsvorsitzender)
- Ahlers, Klaus
- Boyken, Heinz Peter
- Brun, Tina Nicole
- Klubescheidt, Leo
- Mahouachi, Abbas
- Neugebauer, Axel
- Rohde, Ralf

**7 Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen des Rates - Mitteilung der Fraktion ZUKUNFT VAREL
Vorlage: 107/2021**

Die Fraktion ZUKUNFT VAREL hat gemäß § 71 Abs. 9 Satz 3 Nr. 1 NKomVG folgende Änderungen bei der Besetzung von Ausschüssen mitgeteilt:

Ausschuss für Bauen, Liegenschaften/Betriebsausschuss für den Eigenbetrieb Wohnungsbau Varel:

Vertreter:

Abbas Mahouachi für Karl-Heinz Funke

Ausschuss für Schulen, Kultur und Sport:

Mitglied:

Abbas Mahouachi für Heinz Peter Boyken

Vertreter:

Heinz Peter Boyken für Karl-Heinz Funke

Beschluss:

Der Rat stellt gemäß § 71 Abs. 5 NKomVG in Verbindung mit § 71 Abs. 9 Satz 3

Nr. 1 NKomVG die ab sofort geänderte Ausschussbesetzung fest.

Einstimmiger Beschluss

8 Einwohnerfragestunde

In der Einwohnerfragestunde gibt es keine Wortmeldungen.

9 Ehrungen (10-jährige Ratszugehörigkeit Hergen Eilers)

Bürgermeister Wagner erklärt, dass Ratsherr Eilers zehn Jahre dem Rat der Stadt Varel angehört. Er überreicht ihm eine entsprechende Ehrenurkunde der Stadt Varel nachdem er seine Verdienste um das Wohl der Stadt Varel gewürdigt und ihm im Namen des Rates der Stadt Varel Dank und Anerkennung ausgesprochen hat. Außerdem werden Blumen übergeben.

Ratsherr Eilers dankt allen Mitgliedern des Rates der Stadt Varel für die gute Zusammenarbeit in den vergangenen zehn Jahren.

10 Berichte und Anträge der Ausschüsse

10.1 Verwaltungsausschuss vom 11.03.2021

10.1.1 Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen vom 10.03.2021

10.1.1.1 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2021; hier: notwendige Änderung des Nachtragshaushalts Vorlage: 086/2021/1

Ratsherr Funke führt aus, dass die vom Ratsherrn Klubescheidt in der Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 10.03.2021 vorgetragene Analyse richtig ist und das tatsächliche Defizit im Nachtragshaushalt größer ist als zuvor. Gleichwohl wird er dem Nachtragshaushalt zustimmen.

Außerdem führt er aus, dass er strukturelle Schwierigkeiten auf die Kommunen zukommen sieht und bezweifelt, dass diese allein damit fertig werden können. Er sieht den Bund, das Land aber auch die Landkreise in der Pflicht, hier entsprechend einzusteigen. So vermisst er die Einhaltung des Konnexitätsprinzips, z. B. bei den Kosten für den Ausbau der Kinderbetreuung.

In diesem Zusammenhang weist er darauf hin, dass die Kreisumlage keine Konstante sondern eine Variable ist. Er verweist auf TOP 10.7 des Protokolls über die Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 17.12.2020 und erinnert Bürgermeister Wagner an die erbetene schriftliche Auskunft zu dem, was die Hauptverwaltungsbeamten der friesischen Städte und Gemeinden zu den letzten Haushaltsbe-

ratungen des Landkreises gesagt haben.

Er bezieht sich auf einen Bericht der Nordwest-Zeitung vom 12.03.2021 in dem Ratsherr Helms folgendermaßen zitiert wird: „Herr Klubescheidt hat immer den Teufel an die Wand gemalt...“. In einem humorvoll gemeinten Beitrag führt er aus, dass Ratsherr Helms den Ratsherrn Klubescheidt damit gleichsam zur Cassandra aus der griechischen Mythologie erklärt, und ihm damit quasi Unfehlbarkeit bescheinigt.

Ratsherr Eilers verweist auf große Investitionen, die in den letzten Jahren getätigt worden sind. Er hält die investive Verschuldung in Relation zu diesen Investitionen für durchaus akzeptabel.

Er teilt die Ausführungen des Ratsherrn Funke zu den strukturellen Problemen der Kommunen wenn es darum geht, einen Haushaltsausgleich zu erreichen. In diesem Zusammenhang wünscht er sich eine einheitliche Haltung der untersten kommunalen Ebene gegenüber Landkreis, Land und Bund.

Ratsfrau Busch sieht den Nachtragshaushalt nach wie vor kritisch. Gleichwohl wird sie ihm heute zustimmen, da dieser Nachtragshalt einige zukunftsweisende Projekte beinhaltet.

Bürgermeister Wagner nimmt Bezug auf die Ausführungen des Ratsherrn Funke und führt aus, dass Ratsherr Helms zum Ausdruck gebracht hat, dass die Prognosen des Ratsherrn Klubescheidt bisher jeweils nicht eingetreten sind.

Er weist darauf hin, dass die Stadt Varel in den vergangenen Jahren neue Vermögenswerte geschaffen hat und nennt als Beispiele den Neubau von drei Kindertagesstätten, die Beteiligung an der Kommunalen Netzbeteiligung Nordwest GmbH & Co. KG, den Sportpark Langendamm, die Erweiterung der Schule am Schloßplatz, den Campingplatz sowie die Erweiterung des Alten- und Pflegeheims Langendamm um eine Demenzstation. Diese guten und klugen Investitionen erklären die Erhöhung der Verschuldung.

Ratsherr Bruns zeigt sich erfreut darüber, dass der Nachtragshaushalt offenbar von einer breiten Mehrheit im Rat der Stadt Varel getragen wird. Er begrüßt es, dass es auch in Zeiten der Corona-Pandemie möglich ist, zukunftsweisende Investitionen im Bereich der Kindertagesstätten und der Grundschulen zu tätigen. Hinsichtlich der Finanzierung der Kosten für die Kinderbetreuung spricht er sich für eine inhaltliche Diskussion mit dem Landkreis aus, hält aber wenig davon, gegenseitig mit dem Finger aufeinander zu zeigen. Er verweist in diesem Zusammenhang auf Einrichtungen, die der Landkreis in Varel betreibt und nennt als Beispiele das Krankenhaus und die weiterführenden Schulen. Insoweit ist es notwendig, mit dem Landkreis ganzheitlich über die Gerechtigkeit der Aufteilung von Kosten zu reden.

Beschluss:

Die 1. Nachtragshaushaltssatzung der Stadt Varel für das Haushaltsjahr 2021 sowie der 1. Nachtrag zum Investitionsprogramm werden in der dem Protokoll über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Finanzen vom 10.03.2021 anliegenden Fassung beschlossen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 25 Nein: 1

10.1.2 Anträge an den Rat der Stadt Varel

10.1.2.1 Neufassung der Gästebeitragssatzung Vorlage: 080/2021

Beschluss:

Die anliegende Gästebeitragssatzung wird in der vorliegenden Form beschlossen.

Einstimmiger Beschluss

Ja: 25 Enthaltungen: 1

10.1.2.2 Nationalparkhaus Dangast - Schaffung von Mitarbeiterwohnräumen - Mehrkosten als außerplanmäßige Ausgabe Vorlage: 103/2021

Beschluss:

Der Leistung von außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von weiteren 28.000 €, zu den bereits beschlossenen außerplanmäßigen Aufwendungen in Höhe von 157.000 €, für die Sanierung des Dachgeschosses des Nationalparkhauses Dangast, wird zugestimmt.

Die Deckung erfolgt aus der Gewerbesteuer ausgleichszahlung des Landes Niedersachsen.

Mehrheitlicher Beschluss

Ja: 25 Nein: 1

11 Mitteilungen des Bürgermeisters

11.1 Einrichtung eines Testzentrums durch die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel e. V.

Bürgermeister Wagner teilt mit, dass die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Varel e. V. möglicherweise bereits ab dem kommenden Samstag ein Testzentrum in der Weberei eröffnen wird. Er dankt allen Freiwilligen und den beteiligten Vereinen für die Unterstützung bei der Errichtung und bei dem Betrieb des Testzentrums.

12 Anträge und Anfragen

Keine Anträge und Anfragen.

12.1 Sanierung der Oldenburger Straße

Ratsherr Etzold bittet die Verwaltung bei der anstehenden Sanierung der Oldenburger Straße darauf zu achten, dass die Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden und dass insbesondere die alte Klinkerschicht entfernt wird.

Fachbereichsleiter Alberts führt für die Verwaltung aus, dass es sich bei der Oldenburger Straße um eine Landesstraße handelt und insoweit die Niedersächsische Landesbehörde für Straßenbau und Verkehr für die Planung und Überwachung der Sanierungsarbeiten zuständig ist. Soweit ihm bekannt ist, soll die alte Klinkerschicht tatsächlich entfernt werden.

Ratsherr Brumund führt aus, dass der Verkehr während der Sanierungsarbeiten über den Sumpfweg umgeleitet werden soll. Er macht darauf aufmerksam, dass es im Einmündungsbereich der Hans-Schütte-Straße zum Sumpfweg bereits zu Fahrspuren in der an die Fahrbahn angrenzenden Berme gekommen ist. Er regt an, die Berme und die Fahrbahnkante durch entsprechende Maßnahmen vor weiteren Schäden zu schützen.

Ergänzend schlägt Ratsherr Redeker vor, eine Änderung der Vorfahrtsregelung in dem betroffenen Einmündungsbereich zu prüfen.

Ratsvorsitzende Schneider regt an, die zulässige Höchstgeschwindigkeit auf dem Sumpfweg, in der Zeit in der dieser als Umleitungsstrecke dienen soll, zu begrenzen.

Um 19:58 Uhr schließt Ratsvorsitzende Schneider die öffentliche Sitzung.

Zur Beglaubigung:

gez. Hannelore Schneider
(Vorsitzende/r)

gez. Gerd-Christian Wagner
(Bürgermeister)

gez. Thomas Besse
(Protokollführer/in)